

FDP-Kreisverband Calw

Auch in diesem Jahr konnte der Kreis Calw von der Städtebauförderung erheblich profitieren, freut sich die FDP-Abgeordnete Beate Fauser.

Die gut sanierten Innenstädte und die Weiterentwicklung der Städtebaustruktur können nur mit einer erheblichen Unterstützung des Landes finanziert werden. Die innerörtlichen Flächenpotentiale müssen weiter ausgeschöpft und nachhaltig gestärkt werden. Die Städtebauförderung ist ein wichtiger Standortfaktor für Baden-Württemberg. Mit diesem Geld kann die Sanierung und der Ausbau, und damit die Schönheit vieler Kommunen und Städte erhöht werden, dies beeinflusst die Lebensqualität unserer Bürger und Bürgerinnen positiv. Unsere vielfältigen historischen Fachwerkhäuser können nur mit Hilfe des Staates erhalten und saniert werden. Darüber hinaus ist es dem Land ein Anliegen, die energische Gebäudesanierung voran zu treiben.

4. März 2011 / Ausgabe 9

All diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Schönheit unserer Städte und Kommunen bei, sondern fördern ebenfalls Handwerk und Mittelstand vor Ort. Im Kreis Calw brauchen wir darüber hinaus, so die Abgeordnete, eine Zukunftsvision für die weitere Stärkung unserer Städte und Gemeinden, um die tendenzielle Abwanderung und den Rückgang der Bevölkerung zu stoppen. Wenn der Ländliche Raum, so Fauser, zu stark ausdünn, können viele Infrastruktureinrichtungen, wie Schulen, Hallenbäder und Unterhaltungsmöglichkeiten, nicht aufrecht erhalten werden.

Die Förderungsmaßnahmen lösen das 8-fache an Investitionen vor Ort aus und verbessern damit die Leistungskraft der Städte und Gemeinden.

So kann ab sofort auch in Calw, Innenstadt 4, die Summe von 1.000 000 Euro umgesetzt werden: